

35 Jahre Weltladen in Wolfsburg

Gründerin Betty Rannenberg blickt zurück - Durchhaltevermögen war gefragt

Wolfsburg. Sich mit fairen Handelsgeschäften für eine gerechte Welt einsetzen - das steht hinter dem Prinzip der sogenannten Weltläden. Seit 35 Jahren können die Wolfsburger Lebensmittel und Produkte aus Ländern des globalen Südens in einem Weltladen einkaufen und so ihre Solidarität mit den dort benachteiligten Menschen zeigen. Grund genug für Oberbürgermeister Dennis Weilmann, die Arbeit des Teams zu würdigen.

Sein Dank galt überwiegend Betty Rannenberg und ihrem Team. 1991 hatte sie mithilfe mehrerer Unterstützerinnen den ersten Weltladen in Wolfsburg gegründet. „Ungezählte viele tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit stehen hinter dem

Projekt Weltladen und somit für Fairen Handel.“ In 35 Jahren sei dies mit echter Überzeugung und dem Bekenntnis zu Fairem Handel geleistet und somit Solidarität mit den Menschen im globalen Süden gezeigt worden. Ebenso wies Weilmann auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt im Rahmen des Agendaforums hin.

Bei der Feierstunde trug Betty Rannenberg die langjährige Entwicklung des Weltladens vor und ging auf die Spur ein, die der Weltladen durch die Wolfsburger Innenstadt gezogen hat: Ausgangspunkt sei die Thomasgemeinde in der Nordstadt gewesen, und über sechs verschiedene Standorte sein man nun sichtbar im Zentrum, in der Porschestra-



Oberbürgermeister Dennis Weilmann gratuliert dem Team des Weltladens zum 35-jährigen Bestehen.

FOTO: KEVIN IGABUR

ße 84, angekommen. „Man braucht Leidenschaft, Durchhaltevermögen, einen weiten Weltblick, engagierte Mitarbeiterinnen und die Überzeugung, dass wir in einer Welt leben“, begründet sie ihr langjähriges Engagement und Durchhaltevermögen.

Eine Mitarbeiterin des Wolfsburger Weltladens macht die gezeigte Solidarität deutlich und berichtet von ihren Beweggründen, sich für den Weltladen einzusetzen: „Einmal pro Woche verkaufe ich fair gehandelte Waren aus Entwicklungsländern ehrenamtlich, so dass die Verkaufskosten eingespart und den Kaffeebauern zufließen können.

Meine ehrenamtliche Tätigkeit heißt Solidarität mit den Benachteiligten und stellt mit diesen Menschen eine Verbundenheit her.“ Die Arbeit vermittele „die Gewissheit, an einer Wiedergutmachung des unfairen Handels teilzuhaben und erfüllt mich mit Zuversicht.“

Der Weltladen in Wolfsburg ist viel mehr als eine einfache Verkaufsstätte. Es gibt dort nicht nur unterschiedliche Waren von Kaffee und Wein über Schokolade bis hin zu Klangschalen, Schals, Körben, Papeterie-Artikeln oder Seifen. Es werden auch Informationsveranstaltungen für Schulklassen, Konfirmanden- oder

andere Gruppen angeboten. Auch auf Basaren und Märkten ist der Weltladen vertreten, um über Fairen Handel aufzuklären.

Die angebotenen Produkte müssen nicht nur strenge Qualitätsmerkmale erfüllen, wichtig ist auch eine soziale und nachhaltige Produktion.

Doch was bedeutet Fairer Handel? Am Beispiel des Kaffees lässt sich das veranschaulichen, erläutert Dr. Christoph Stein vom Verein Wasser für Kenia, der schon viele Jahre unterstützend mit dem Weltladen zusammenarbeitet: Durch die Massenproduktion kann Kaffee auf großen Plantagen durch die minimale Bezahlung der Arbeiter günstig erzeugt werden und so den Welthandelspreis niedrig halten. Armut und Kinderarbeit seien die Folge, viele Kleinbauern hätten aufgeben müssen. Für den Fairen Handel hingegen hätten sich Kleinbauern zu Genossenschaften zusammenschlossen und liefern Rohkaffee ohne Zwischenhändler an eine deutsche Gesellschaft des Fairen Handels. Diese zahlt ihnen einen garantierten, etwas höheren als den Weltmarktpreis, sodass die Kaffeebauern von dem Kaffeeanbau etwas besser und ohne Kinderarbeit leben können.

DER OLDTIMERMARKT IN EUROPA

Technorama® Hildesheim

30.+31. Mai 2026

30. OLDTIMER-TEILEMARKT & HISTORISCHER MOTORSPORT

Hist. Motorsport Teilemarkt Oldtimer-Treffen

Öffnungszeiten: Sa. 9 - 18 Uhr So. 9 - 16 Uhr

Flugplatz Lerchenkamp 31137 Hildesheim

www.technorama.de

JETZT ANMELDEN

POWERED BY PADEL PLACE WOLFSBURG

und Wildcard sichern

HIER ANMELDEN

ANMELDESCHLUSS 31. MAI 2026

DIE WOLFSBURGER ALLGEMEINE ZEITUNG UND DER PADEL PLACE WOLFSBURG LÄDT EIN:

WAZ PADEL-TURNIER AM 20.06.2026

Millionen für Westhagens Zukunft

Umbau der **Dessauer Straße** für Einkaufszentrum und Wohnen

Wolfsburg. Die Stadt Wolfsburg plant umfassende Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der südlichen Dessauer Straße. Hintergrund sind zwei bedeutende private Bauvorhaben im Stadtteil Westhagen: die Entwicklung eines neuen Nahversorgungszentrums westlich der Dessauer Straße sowie die geplante Wohnbebauung auf der Ostseite mit vier Gebäuden. Die entsprechende Vorlage startet jetzt in die politische Beratung. Eine Entscheidung trifft der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Juni-Sitzung.

„Wir investieren weiterhin konsequent in die städtebauliche Entwicklung Westhagens. Aktuell bringen wir einige Vorhaben auf den Weg, die künftig Herzstück eines belebten Mittelpunktes in Westhagen sein werden. Dazu zählen beispielsweise das neue Einkaufszentrum und auch das Bildungs- und Freizeitzentrum“, fasst Oberbürgermeister Dennis Weilmann zusammen.

Stadtbaurat Kai-Uwe Hirscheide, Erster Stadtrat, ergänzt: „In Westhagen passiert aktuell sehr viel parallel. Deswegen ha-

ben wir konkret die infrastrukturellen Voraussetzungen analysiert, um für den künftigen Bedarf gut aufgestellt zu sein. Für ein florierendes Stadtteilzentrum sind gute Anbindungen für alle Verkehrsarten eine wichtige Voraussetzung.“

Die geplanten Maßnahmen umfassen insbesondere die umfassende Sanierung des Straßenraums südlich der ehemaligen Kirchengemeinde St. Elisabeth sowie den Bau neuer Straßenabschnitte zur Erschließung der Wohnbebauung. Ergänzend entsteht eine rückwärtige Verkehrsanbindung durch den Freizeitpark Westhagen. Sie soll künftig

als Geh- und Radweg sowie als notwendiger zweiter Rettungsweg dienen und stellt zugleich die Erreichbarkeit der neuen Wohngebäude während späterer Bauphasen sicher. Für die Maßnahmen sind Gesamtkosten in Höhe von rund 4,98 Millionen Euro vorgesehen.

Mit dem neuen Einkaufszentrum westlich der Dessauer Straße soll die Nahversorgung in Westhagen nachhaltig gestärkt werden. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen werden derzeit über die Änderung des Bebauungsplans „Westhagen III. Quartier / Dessauer Straße Süd und EKZ Westhagen“ geschaffen.



Das Stadtbild von Westhagen soll attraktiver werden. FOTO: MATTHIAS LEITZKE